

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, www.kirche-zh.ch/st-martin



Pfarrbeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppeli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		st.martin@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

Gottesdienste

TAUFE DES HERRN

Samstag, 12. Januar

18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Gedächtnis Dumeng Raffainer

Sonntag, 13. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt
Gestaltung: Pfarrer Jürgen Heinen
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind; SOS – werdende Mütter
Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	14.1.	8.30 Eucharistiefeier
Mi	16.1.	8.30 Eucharistiefeier
Do	17.1.	Hl. Antonius 18.45 Eucharistiefeier
Fr	18.1.	8.30 Eucharistiefeier 18.30 Jugendgottesdienst

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. Januar

18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Legat Margaretha
Meister-Schönholzer

Sonntag, 20. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in
der Grossen Kirche Fluntern
**Keine Eucharistiefeier in
St. Martin!**

Gestaltung am Samstag: Pater Wolfgang
Kollekte: ökumenische Kollekte
Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	21.1.	8.30 Eucharistiefeier
Mi	23.1.	8.30 Eucharistiefeier Legat Gerda Christen
Do	24.1.	Hl. Franz von Sales 18.45 Eucharistiefeier
Fr	25.1.	Bekehrung des hl. Apo- stels Paulus 8.30 Eucharistiefeier

TAUFE DES HERRN

Liturgisch dauert die Weihnachtszeit an bis zum Fest «Taufe des Herrn». Darum steht auch der Christbaum bis dann in der Kirche. Die Werktagsmessen zwischen dem 7. und dem 11. Januar sind immer noch weihnächtlich geprägt. Das Fest «Taufe des Herrn» bildet die Verbindung zum kirchlichen Alltag. Auch wenn 30 Jahre zwischen der Geburt in Betlehem und der Taufe im Jordan liegen – was die beiden Geschehnisse



verbindet, ist der Anfang. In Betlehem beginnt das Leben Jesu, bei der Taufe hat er verstanden, wer er ist und wozu er berufen ist: *Du bist mein geliebter Sohn*. Die Abbildung ist eine Buchmalerei aus dem Hitda-Evangeliar, einer Handschrift, die um das Jahr 1020 in Köln entstanden ist. Den Namen hat der Kodex von der Äbtissin Hitda. Heute wird er in Darmstadt aufbewahrt.

Das Bild zeigt die Taufe Jesu durch Johannes im Jordan. Am Grund liegt die Personifikation des Flusses; grosse Fische schwimmen darin. Jesus steht in der Orante-Gebetshaltung im Wasser, die schon ein wenig ans Kreuz erinnert. Der Heilige Geist stösst machtvoll und gross wie ein Greifvogel herunter und verbindet Jesus mit dem Himmel.

So ist – symbolisch gesprochen – nicht nur an Weihnachten der Himmel offen, sondern auch bei der Taufe Jesu und seither bei jeder Taufe. Zu jedem Menschen, der getauft wird, spricht Gott: *Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter. Du wirst deinen Weg finden und beschützt sein vor Verzweiflung und lähmender Angst. Du wirst dein Leben führen in der Hoffnung, dass hinter jedem Schmerz Ostern wartet. Du wirst deinen ureigenen Beitrag leisten zur Wirklichkeit, wie Gott sie sich erträumt.*

Es ist uns eine besondere Freude, dass wir im Sonntagsgottesdienst an diesem Fest eine Taufe spenden dürfen.

JUGENDGOTTESDIENST

Am Freitag, den 18. Januar, um 18.30 Uhr versuchen es Pfarrer Heinen und Andreas Brülisauer wieder einmal mit einem Jugendgottesdienst im Saal. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein im Jugendraum bei Getränken und einem Imbiss. Wir hoffen auf ein breites Echo.

GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTENHEIT

Traditionell findet die Gebetswoche vom 18. bis 25. Januar zwischen den Gedenktagen für das Bekenntnis des Apostels Petrus und die Bekehrung des Apostels Paulus statt. Da der Januar auf der Südhalbkugel Ferienzeit ist, feiern die Kirchen dort die Einheit zu einem anderen Zeitpunkt, meistens zwischen Himmelfahrt und Pfingsten.

In dieser Zeit sind die Christen und Christinnen aufgerufen, gemeinsam für ihre Einheit zu beten. Zwischen Ortsgemeinden in aller Welt finden Austauschtreffen oder ökumenische Gottesdienste statt.

Bei uns in Fluntern feiern in dieser Woche, am Sonntag, 20. Januar, Gläubige aus der reformierten, methodistischen und katholischen Konfession einen gemeinsamen Gottesdienst in der Grossen Kirche Fluntern. Bitte beachten Sie: Er beginnt bereits um 10.00 Uhr. Vorbereitet und gestaltet wird er von Pfarrerin Tania Oldenhage, Pfarrer Andreas Schaefer von der Diakonie Bethanien und Gisela Tschudin. Wir hoffen auf viele Mitbetende, die bereit sind, sich auf das ökumenische Anliegen einzulassen.

Anlässe

60PLUSAKTIV: OFFENES SINGEN

Am Donnerstag, 24. Januar, laden wir ein zu einem fröhlichen Nachmittag des gemeinsamen Singens. Begleitet und animiert von Andreas Brülisauer mit der Handorgel singen wir alte Volkslieder. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse, sondern nur Freude am Singen der Melodien, welche die Älteren noch von der Schule oder Pfadi im Ohr haben. Singen gilt als hervorragende Prävention gegen depressive Verstimmung und Vergesslichkeit. Es stärkt die Atmung und die Immunabwehr. Und es trainiert Ausdauer, Konzentration, Motivation, Flexibilität und Kreativität. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr.

VORSCHAU KINDERGOTTESDIENST

Der erste Kindergottesdienst dieses Jahres wird am Sonntag, 27. Januar, stattfinden. Wir freuen uns, wenn sich Familien mit Kindern zwischen vier und acht Jahren dieses Datum vormerken.